

# ände

7. Dezember

Gott,

ich suche eine Hand, die mich hält und ermutigt, die mich beruhigt und beschützt.

Ich taste nach einer Hand, die mich begleitet und führt, die mich heilt und mich rettet.

Ich brauche eine Hand, die stark ist und mich trägt, die mich ergreift, nicht mehr loslässt.

Ich möchte eine Hand, die es gut mit mir meint, die sich zärtlich um mich legt.

Ich sehne mich nach einer Hand, der ich mich restlos anvertrauen kann, die treu ist, die mich liebt.

Gott,

Deine Hand lädt mich ein:  
Komm!

Deine Hand lässt mich spüren: Fürchte dich nicht!

Deine Hand schenkt die Gewissheit: Ich liebe dich.

In Deiner Hand bin ich geborgen und aufgehoben für immer.

Und wenn ich dennoch in einen Abgrund stürzte, ich weiß:

Am Grund dieses Abgrunds wartet auf mich Deine Hand, Deine gütige, alles bergende Hand.

Und Deiner liebenden Hand kann mich niemand entreißen.

